

Online-Nachricht vom 10.07.2024 15:33

## **Erbschaftsteuer | Verwaltungsvermögensquote nach § 13b Abs. 2 Satz 2 ErbStG (90%-Test) (Gleich lautende Erlasse)**

Die obersten Finanzbehörden der Länder haben sich zu den Konsequenzen des BFH-Urteils v. 13.9.2023 - II R 49/21 (Anwendung des 90 %-Einstiegstests bei Handelsunternehmen) geäußert (Oberste Finanzbehörden der Länder v. 19.6.2024 - S 3812b).

**Hintergrund:** Der BFH hat mit Urteil v. 13.9.2023 - II R 49/21, BStBl 2023 II n.n., entschieden, dass § 13b Abs. 2 Satz 2 ErbStG dahingehend auszulegen ist, dass bei Handelsunternehmen, deren begünstigungsfähiges Vermögen auch aus Finanzmitteln i.S. des § 13b Abs. 4 Nr. 5 ErbStG besteht und deren Hauptzweck einer Tätigkeit im Sinne des § 15 Abs. 1 Satz 1 EStG dient, für den dort verankerten 90%-Test die betrieblich veranlassten Schulden von den Finanzmitteln in Abzug zu bringen sind. Dies sei aus systematischen und verfassungsrechtlichen Gründen geboten und widerspreche auch nicht dem Anliegen bzw. dem Ziel des Gesetzgebers, durch den 90%-Test den Missbrauch der Begünstigung von Unternehmensvermögen nach § 13a ErbStG zu verhindern (s. hierzu Saecker, NWB 5/2024 S. 326, Beck/Doege, StuB 10/2024 S. 389 sowie unsere Online-Nachricht v. 14.12.2023 mit Anmerkung Loose).

In den gleich lautenden Erlassen stellen die obersten Finanzbehörden der Länder u.a. klar, dass die **Anwendung des Urteils** über den entschiedenen Sachverhalt hinaus **nicht auf typische Handelsunternehmen begrenzt** ist.

**Darüber hinaus werden folgende Punkte näher erläutert:**

- Maßgaben für 90%-Test (Prüfung nach § 13b Absatz 2 Satz 2 ErbStG)
- Prüfung des Vorliegens des Hauptzwecks
- Anwendung von § 42 AO

### **Hinweis:**

Der Erlass ist auf alle noch offenen Fälle anzuwenden.

**Quelle:** Oberste Finanzbehörden der Länder v. 19.6.2024 - S 3812b; NWB Datenbank (il)

**Fundstelle(n):**

NWB FAAAJ-70824